

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Bau- und Umweltausschuss**

Tag	Beginn	Ende
04.07.2016	19.30 Uhr	20.45 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Rentz
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Bau- und Umweltausschusses**
der **Gemeinde Oelixdorf**

am 04.07.2016

	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Mitglieder:		
CDU Rüdiger Kröger (bgl.)	X	
Martin Rentz - Vorsitzender -	X	
Michael Gohr	X	
SPD Gero Pulmer - stellv. Vors. -	X	
FDP Jürgen Gripp	X	
Stellvertretende Mitglieder:		
CDU-Fraktion: 1. Manfred Bertermann		
2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion: 1. Björn Warnke		
2. Rainer Gosau		
F.D.P.-Fraktion: 1. Walter Brooks		
Gemeindevertreter:		
CDU Kathrin Pfeiffenberger	X	
Anne Kahl		X
Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
Thies Möller	X	
Manfred Bertermann	X	
SPD Björn Warnke	X	
Rainer Gosau	X	
Gisela Albrecht	X	
FDP Walter Brooks	X	

Ferner anwesend:

Herr Architekt Siemen

Herr Hatje als Protokollführer



Einladung zur Sitzung

Bau- und Umweltausschuss	Datum Mo., 04.07.2016	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

**Um 18.45 Uhr treffen wir uns an der
Bushaltestelle Bornstücken/alter Gemeindeschuppen**

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Sachstand zum Kindergarten-Anbau
3. Sachstand zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wriethen“;
4. Umgestaltung des Container-Stellplatzes an der Bushaltestelle Bornstücken
5. Mängelbeseitigung nach Erstellung eines Kanalkatasters zur Abarbeitung nach der SÜVO;
hier: Beauftragung zur Durchführung eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens
6. Erweiterung des Bürgersteigs Horststraße
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Rentz
- Vorsitzender -

Hinweis: Zu TOP 2 hat Herr Architekt Siemen eine Einladung erhalten.

Vor Sitzungsbeginn findet um 18.45 Uhr ein Treffen der Ausschussmitglieder an der Bushaltestelle Bornstücken/alter Gemeindeschuppen statt. Der dortige Container-Stellplatz wird von den Anwesenden in Augenschein genommen.

Nach der Besichtigung begeben sich die Ausschussmitglieder in das Feuerwehrgerätehaus.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Sachstand zum Kindergarten-Anbau

Vorsitzender Rentz begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekten Siemen. Herr Siemen berichtet zum aktuellen Sachstand Kindergartenanbau.

Die Planungen für den Kindergartenanbau sind abgeschlossen. Die Ausschreibungsunterlagen wurden vorbereitet, sodass nach Vorlage der Baugenehmigung sofort die Ausschreibung der Gewerke erfolgen kann.

Es gab leider zeitliche Verzögerungen bei der Prüfung des Brandschutzes, da die Unterlagen in dem betreffenden Büro unbearbeitet liegen geblieben sind.

Mittlerweile liegt der Prüfbericht dem Kreisbauamt vor. Dieses muss den Bericht noch mit dem Brandschutz-Ingenieur des Kreises abstimmen. Hierfür gibt es eine Frist von 2 Wochen.

Laut Aussage des Brandschutz-Planers dürfte die Prüfung jedoch unkritisch sein.

Herr Siemen erwartet dann die Baugenehmigung in ungefähr 2 Wochen. Danach werden 7 Gewerke ausgeschrieben.

Er merkt positiv an, dass die Baugrunduntersuchung ergeben hat, dass aufgrund der Bodenbeschaffenheit kein Schachtring-Fundament erforderlich ist. Hierdurch können Kosten gespart werden.

Baubeginn könnte in 7 bis 8 Wochen sein. Bei optimalem Bauverlauf könnte der Anbau zu Weihnachten fertig gestellt sein.

Herr Hatje bestätigt, dass lt. Förderbescheid die Baumaßnahme bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sein muss.

Auf Nachfrage von Herrn Kröger bestätigt Herr Siemen, dass für die An- und Abfahrt zur Baustelle eine Baustraße und Gehwegsicherung vorgesehen ist.

Vorsitzender Rentz bedankt sich bei Herrn Siemen für seine Erläuterungen.

Die Ausführungen werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 3: Sachstand zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wriethen“

Vorsitzender Rentz berichtet, dass die Problematiken bezüglich der Regenwasser- und Schmutzwasserbeseitigung geprüft wurden.

Bezüglich der Regenwasserentsorgung hat ein Gespräch mit Frau Rohwedder vom Ing.-Büro Reese und Wulff stattgefunden.

Er erläutert die verschiedenen Vorschläge.

Das Ing.-Büro Reese & Wulff prüft das gesamte Regenwasser über die bestehende Mulde und einen neuen Graben in das vorhandene Regenrückhaltebecken des NBG Wriethen zu führen.

Hinsichtlich der Schmutzwasserentsorgung wurde über zwei Vorschläge diskutiert; nämlich

1. Beschaffung einer zweiten Pumpe, die für einen Havariefall im Bauhof zwischengelagert wird

und
2. Umbau Pumpwerk zu einer Doppelpumpstation.

Die Kosten für beide Alternativen wurden jedoch als zu hoch befunden. Es wird jetzt vorgeschlagen, die vorhandene Pumpe mit einer Störmeldeeinrichtung zu versehen. Ein entsprechender Wartungsvertrag hierfür ist ebenfalls abzuschließen. Die Kosten für die Störmeldeeinrichtung betragen rd. 1.500 €. Haushaltsmittel hierfür stehen zur Verfügung.

Der Bau- und Umweltausschuss fasst hierzu folgenden **Beschluss**:

Das Amt möge drei Angebote für eine Störmeldeeinrichtung einholen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Pkt. 4: Umgestaltung des Container-Stellplatzes an der Bushaltestelle Bornstücken

Vorsitzender Rentz berichtet über die vor der Sitzung stattgefundenene Besichtigung des Containerstellplatzes an der Bushaltestelle Bornstücken.

Da die Stadtwerke Neumünster rechts neben dem ehemaligen Bauhof-Schuppen ihr Schalt haus für die Breitbandversorgung aufgestellt haben, können dort die Container nicht mehr aufgestellt werden.

Er schlägt vor, diese jetzt links neben der Bushaltestelle zu platzieren. Der Platz reicht für die Container und sollte mit grauem Rechteckpflaster gepflastert werden. Die Container könnten dort auch so hingestellt werden, dass man diese rechts und links befüllen kann.

Die Kosten für die Pflasterung würden rd. 4.000,- € betragen.

Herr Gripp schlägt hingegen für die Pflasterung offenes Rasenpflaster vor, damit das Sickerwasser weglaufen kann.

Vorsitzender Rentz hält diese Lösung bezüglich der Beseitigung von Glasscherben für nicht praktikabel.

Herr Kröger könnte sich auch eine Befestigung der vorgesehenen Rasenfläche rechts neben dem alten Bauhof-Schuppen vorstellen, damit der Bauhof diese als Lagerfläche nutzt. Herr Brooks befürchtet, dass der vorgesehene Containerstandort schnell unansehnlich aufgrund des herumliegenden Mülls wird. Er könnte sich den Standort auf einen Teil der großen rechten Fläche vorstellen.

Herr Gohr bittet, die Gemeindearbeiter bezüglich der Nutzung der rechten Fläche zu fragen. Vorsitzender Rentz erläutert hierzu, dass der Bauhof dort keine Lagerflächen benötigt.

Herr Möller fragt, ob der dortige Containerstandort überhaupt erforderlich ist. Er befürchtet außerdem im Sommer Gefahren durch Wespen in der Nähe der Bushaltestelle.

Auf Vorschlag vom Vorsitzenden Rentz werden sich die Fraktionen mit der Angelegenheit vor einer endgültigen Entscheidung befassen.

**Zu Pkt. 5: Mängelbeseitigung nach Erstellung eines Kanalkatasters zur Abarbeitung nach der SÜVO;
hier: Beauftragung zur Durchführung eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 9/2016 vor.

Vorsitzender Rentz möchte in der heutigen Sitzung nur über die Angelegenheit informieren. Eine Beschlussfassung hierzu ist erst im Finanzausschuss vorgesehen.

Aufgrund der Verfilmungen des Kanalnetzes wurden verschiedene Schäden in den Schadensklassen 2 – 5 festgestellt. Mit Erstellung eines Konzeptes zur Schadensbeseitigung soll ein Ing.-Büro beauftragt werden. Die Vergabe hierfür hat jedoch in einem Ausschreibungsverfahren zu erfolgen. Weiterhin ist es sinnvoll, dass für alle 6 betroffenen amtsangehörigen Gemeinden ein Büro beauftragt wird.

Die Ausschreibung soll jetzt von einem Fachbüro vorgenommen werden. Die anteiligen Kosten der Gemeinde Oelixdorf für dieses Ausschreibungsverfahren betragen 18.600,- €.

Herr Pulmer verweist auf die Abrechnung dieses Ausschreibungsverfahrens auf Stundenbasis. Er hat Bedenken, dass der angesetzte Gesamtkostenrahmen in Höhe von 42.000,- € überschritten werden könnte. Die Mehrkosten würden allerdings bei 6 Gemeinden relativiert werden.

Bürgermeister Heuberger erläutert, dass hinsichtlich der SÜVO-Verfilmungen noch viel aufzuarbeiten ist. Der nächste Schritt bezüglich eines Sanierungskonzeptes ist deshalb erforderlich. Nach ersten Kostenermittlungen liegt der Sanierungsbedarf in Oelixdorf bei über 3 Mio. €.

Herr Bertermann regt an, in dem Auftrag an das Fachplanungsbüro aufzunehmen, dass dieses bei einem Übersteigen des Aufwandes in Höhe von 50.000,- € eine Information gibt.

Der Finanzausschuss wird sich mit dieser Thematik und der Beschlussfassung hierzu befassen.

Zu Pkt. 6: Erweiterung des Bürgersteigs Horststraße

Vorsitzender Rentz erinnert an die Beratungen und Beschlussfassung im Bau- und Umweltausschuss am 15.09.2014 wegen einer Erweiterung des Bürgersteiges vor dem Grundstück Horststraße 25.

Bürgermeister Heuberger berichtet über seine Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer.

Dieser ist grundsätzlich bereit, der Gemeinde die Fläche für eine Erweiterung des Bürgersteiges zur Verfügung zu stellen. Als Gegenleistung erwartet er, dass die Gemeinde anschließend eine Buchenhecke und als Abgrenzung Granitsteine setzt sowie die Vermessungskosten übernimmt.

Vorsitzender Rentz erläutert, dass für die Herstellung des Bürgersteiges Kosten in Höhe von rd. 9.000,- € anfallen werden.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Hatje, dass die Amtsverwaltung prüfen wird, ob für die Herstellung dieses Bürgersteiges Ausbaubeiträge erhoben werden müssen.

Herr Pulmer bittet darauf zu achten, dass keine Verbreiterung der Straße aufgrund der Herstellung des Bürgersteiges erfolgt.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Verhandlungen über den Grunderwerb zur Erweiterung des Bürgersteiges zu Ende zu führen.

Der Finanzausschuss möge Mittel in Höhe von 9.000,- Euro für das Jahr 2017 bereitstellen.

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt nach Fertigstellung des Neubaus, voraussichtlich 2017.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzender Rentz berichtet über eine Ortsbegehung mit den Stadtwerken Itzehoe wegen der Verlegung von Wasserleitungen. Die Stadtwerke planen dieses in drei Bauabschnitte durchzuführen:
 - Chaussee bis zur Grundschule
 - Bereich Grundschule
 - Grundschule bis Ortsausgang.

Die Maßnahmen sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

- Am Ortsausgang wird die Wasserleitung auch in den Haselweg bis zur ersten Straßenlampe verlegt. Die bauausführende Firma sieht dort Schwierigkeiten mit dem Wiederverlegen der vorhandenen Pflastersteine. Die Stadtwerke Itzehoe haben deshalb angeboten, dass dort auch das Rechteckpflaster aus der Unterstraße verlegt wird. Die Gemeinde Oelixdorf müsste lediglich nur die Beschaffung der Pflastersteine für rd. 1.500,- € übernehmen.

Diese Maßnahme würde auch zu einer Abrechnung von Ausbaubeiträgen im Haselweg führen. In der jetzt anstehenden Sitzung der Gemeindevertretung müsste deshalb ein entsprechendes Ausbauprogramm und eine Einzelfallsatzung für den Haselweg beschlossen werden.

Die Ausschussmitglieder signalisieren ihre Zustimmung für diese Baumaßnahme.

- es ist der Rückschnitt einer Buchenhecke an der Straßenecke Kalbsberg / Bornstücken erforderlich, damit das Straßennamensschild wieder sichtbar wird.
- Herr Pulmer weist auf das verblichene 30 km-Schild in der Unterstraße am Ortseingang hin. Dieses müsste erneuert werden.
- Am 14. Juli 2016 findet eine Einwohnerversammlung zum Thema „Windenergie in Oelixdorf“ statt.
- Bürgermeister Heuberger berichtet von einer unzulässigen Müllentsorgung eines Badezimmeres auf dem Gebiet der Gemeinde Oelixdorf im Bereich Schmabek. Auf Hinweis der Umweltpolizei wird er den Bauhof bitten, den Müll zu entsorgen.

Die Sitzungspräsentation ist dem Protokoll beigelegt.



04.07.2016.pptx